

Christina Gärtner  
Fachabteilung Ausbildungsprüfungen  
@ christina.gaertner@schwaben.ihk.de  
☎ 0821 3162-341

## Antrag auf Genehmigung des Betrieblichen Auftrags der Stanz- und Umformmechaniker/-in

**BEZEICHNUNG DES  
BETRIEBLICHEN AUFTRAGS:**  
(bitte ausfüllen)


**AUSBILDUNGS-/  
UMSCHULUNGSBETRIEB:**

Firma

Pflichtfeld

---

Straße

Pflichtfeld

---

PLZ, Ort

Pflichtfeld

---

Projektverantwortlicher

Pflichtfeld

---

Telefonnummer

---

E-Mail

Pflichtfeld

---

**PRÜFUNGSTEILNEHMER/-IN:**

Name, Vorname

Pflichtfeld

---

Straße

Pflichtfeld

---

PLZ, Ort

Pflichtfeld

---

Telefonnummer

---

E-Mail

Pflichtfeld

---

**PRÜFUNGSJAHR:**

(z. B.: Sommer 2022, Winter 2022/23, ...)

Pflichtfeld

---

**Diesem Antrag ist eine Entscheidungshilfe für die Auswahl beizulegen:** Der Prüfungsteilnehmer soll aufzeigen, welchen betrieblichen Auftrag er sich gewählt hat und in welchen Arbeitsschritten er diesen voraussichtlich durchführt.

**ENTSCHEIDUNGSHILFE FÜR DIE AUSWAHL EINES BETRIEBLICHEN AUFTRAGS – STANZ- UND UMFORMMECHANIKER/-IN**

Phase	Aufgaben	Teilaufgaben Fortl. Nummer	Auswahl- Teilaufgaben	Zeitplanung in Stunden		
Information und Auftragsplanung	Arbeitsauftrag analysieren und abklären	1. Arbeitsumfang und Auftragsziel analysieren		Auswahl mindestens 5  ca. _____h		
		2. Informationen beschaffen (z.B. technische Unterlagen)				
		3. Informationen auswerten				
		4. spezielle Kundenanforderungen klären				
		5. Arbeitsschritte planen				
		6. Zeitplanung erstellen				
		7. Freigabeanträge erstellen				
		8. Hilfs- und Prüfmittel auswählen und beschaffen				
		9. Teilaufträge veranlassen				
		10. Werkzeug und Material auswählen und beschaffen				
Auftragsdurchführung	Herstellen von Werkzeugen oder Instrumen- ten, Bauteilen, -gruppen oder technischen Systemen	11. Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen sicherstellen		Auswahl mindestens 4 <sup>1)</sup>  ca. _____h		
		12. Werkzeuge, Bauteile, Baugruppen oder Instrumente durch manuelle Fertigungsverfahren herstellen				
		13. Werkzeuge, Bauteile, Baugruppen oder Instrumente durch maschinelle Fertigungsverfahren herstellen				
		14. Bauteile oder Instrumente durch Trennen und Umformen herstellen				
		15. Werkzeuge, Baugruppen und Bauteile funktionsgerecht montieren				
		16. Werkzeuge, Baugruppen, Systeme oder Anlagen montieren und kennzeichnen				
		17. weitere auftragspezifische Teilaufgaben:				
	Instandhaltung von Werkzeugen, Maschinen oder technischen Systemen	18. Werkzeuge, Maschinen oder Systeme reinigen und pflegen				
		19. Betriebsstoffe auswählen, anwenden und entsorgen				
		20. Betriebsbereitschaft durch Prüfen feststellen				
		21. mechanische und/oder elektrische Bauteile und Verbindungen auf mechanische Beschädigungen sichtprüfen				
		22. Störungen an Werkzeugen, Maschinen oder Systemen unter Beachtung der Schnittstellen feststellen und Fehler eingrenzen				
		23. Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden durchführen und deren Wirksamkeit sicherstellen				
		24. weitere auftragspezifische Teilaufgaben:				
	Einrichten, Ändern oder Umrüsten von Werkzeugen, Maschinen oder technischen Systemen	25. Werkzeuge, Maschinen oder Systeme überwachen, Arbeitsergebnisse überprüfen und optimieren				
		26. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen prüfen				
		27. Werkzeuge, Baugruppen oder Komponenten nach Vorgaben ändern				
		28. Werkzeuge, Baugruppen oder Komponenten montieren, demontieren und prüfen				
		29. funktionsgerechten Ablauf überprüfen				
		30. Werkzeuge, Maschinen oder Systeme für neuen Einsatzzweck rüsten				
		31. weitere auftragspezifische Teilaufgaben:				
	Auftragskontrolle	Ergebnis feststellen	32. Funktions- und/oder Maßkontrolle durchführen			Auswahl mindestens 3  ca. _____h
			33. Übergabe an den Kunden			
		Ändern/ Erstellen	34. Skizzen/Zeichnungen/Pläne ändern			
35. Arbeitszeit/Materialverbrauch dokumentieren						
36. Prüfprotokoll ausfüllen						
37. Übergabebericht/Abnahmeprotokoll erstellen						
			<b>Gesamtzeit:</b>	<b>14 h<sup>2)</sup></b>		

Bei der Durchführung des Betrieblichen Auftrags sind die einschlägigen Bestimmungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie der Umweltschutz zu berücksichtigen.

1) Hier ist die Auswahl innerhalb „Herstellen...“, „Instandhaltung...“ oder „Einrichten...“ vorzunehmen.

2) Die Arbeitszeit für die Erstellung der praxisbezogenen Unterlagen ist in der Gesamtzeit von 14 h enthalten.

## WICHTIGE HINWEISE

Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen und die wesentlichen Tätigkeiten, z.B. Errichtung, Instandhaltung, Änderung. Geben Sie die voraussichtlich benötigte Zeit und die Praxisbezogenen Unterlangen an, die bei der Durchführung des Auftrags entstehen werden. Ergänzen Sie diesen Antrag wenn möglich mit einer Zeichnung, Skizze oder einem Foto.

## EINREICHUNGSVERFAHREN

- Der Antrag auf Genehmigung **muss online** über die Anwendung [Projektanträge Online](#) an die IHK Schwaben übermittelt werden. Die Zugangsdaten werden dem Prüfling von der IHK schriftlich per Post mitgeteilt.
- Wird ein Projektantrag abgelehnt, erhält der Antragsteller per E-Mail eine schriftliche Begründung, mit der gleichzeitigen Aufforderung einen neuen/überarbeiteten Antrag bis zu einem von der IHK festgesetzten Termin einzureichen.
- Zu spät eingereichte Unterlagen können zum Nichtbestehen der Prüfung führen.
- Abkürzungen müssen erklärt/erläutert werden. Betriebsspezifische Abkürzungen oder Kürzel sind zu vermeiden.
- Der Betriebliche Auftrag muss real im Unternehmen durchgeführt werden. Fiktive Prozesse sind für die Abschlussprüfung nicht erlaubt.
- Bei Plänen oder Zeichnungen, die betrieblicher Geheimhaltung unterliegen, können diese sinnvoll durch Schwärzungen von für den tatsächlichen Auftrag unwichtigen Teilen verfälscht werden oder der Prüfungsteilnehmer bringt diese nur für das Fachgespräch zur Einsichtnahme durch die Prüfer mit zur Prüfung. In diesem Fall muss die Beschreibung der Durchführung des Betrieblichen Auftrages ausführlicher sein.

## AUSZUG AUS DER VERORDNUNG

Für den Prüfungsbereich Rüsten, Anfahren und Überwachen einer Produktionsanlage bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,
  - a) Arbeitsaufträge zu analysieren, Informationen zu beschaffen, technische und organisatorische Schnittstellen zu klären,
  - b) Produktionsanlagen unter Berücksichtigung der Sicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes, einzurichten und zu betreiben,
  - c) Produktionsergebnisse zu bewerten, Maßnahmen zur Prozessoptimierung zu ergreifen, Änderungsdaten einzupflegen,
  - d) Normen und auftragspezifische Anforderungen zur Produktqualität und Prozesssicherheit zu beachten,
  - e) die Technologie- und Prozessdaten zu dokumentieren;
2. der Prüfling soll einen betrieblichen Auftrag durchführen und mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren sowie darüber ein auftragsbezogenes Fachgespräch führen;
3. dem Prüfungsausschuss ist vor der Durchführung des betrieblichen Auftrags die Aufgabenstellung einschließlich des geplanten Bearbeitungszeitraums zur Genehmigung vorzulegen;
4. die Prüfungszeit für die Durchführung des betrieblichen Auftrags einschließlich der Dokumentation beträgt 14 Stunden und für das auftragsbezogene Fachgespräch höchstens 30 Minuten.